

Aktuelles

In eigener Sache

Übersichtlich, nutzerfreundlich, serviceorientiert – so präsentiert sich seit Anfang August 2020 der neue Internetauftritt der Landeshauptstadt Stuttgart. Mit dem Relaunch wurde das Kommunikationsportal komplett überarbeitet. Im Fokus steht ein intuitives Angebot an Informationen und Dienstleistungen für die Bürger*innen. Auch der Auftritt für die Kontaktstelle der Baugemeinschaften wurde umgestaltet.

Sie finden weiterhin auf der Website:

- Informationen rund um das Thema gemeinschaftliches Wohnen in Stuttgart
- Die Kontaktbörse für Baugemeinschaften <https://service.stuttgart.de/lhs-services/baugemeinschaften/>
- Den Newsletter können Sie wie gewohnt auf der Website downloaden.

Newsletter-Anmeldung **per E-Mail an baugemeinschaften@stuttgart.de** unter Nennung von **Anrede, Name, Vorname und E-Mailadresse**.

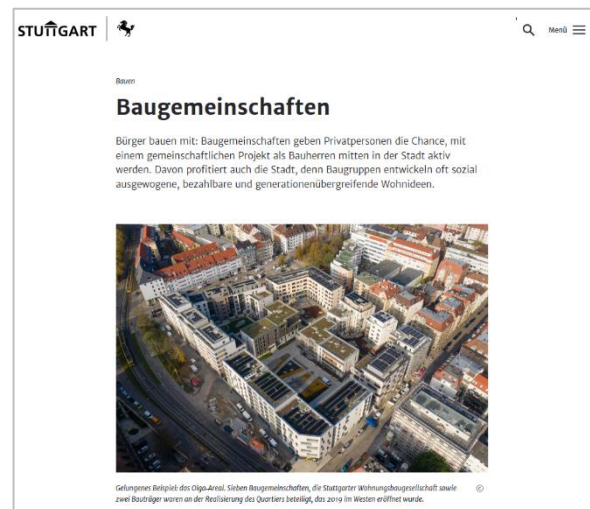
Online-Informationsveranstaltungen zu gemeinschaftsorientiertem Wohnen für Stuttgarter Bürger*innen und Wohnprojektinitiativen

Die Kontaktstelle Baugemeinschaften der Landeshauptstadt Stuttgart lädt alle Interessent*innen zu vier Informationsveranstaltungen im Online Format ein. Moderiert und technisch bereitgestellt über Microsoft Teams werden die Veranstaltungen von der stadtbau münchen im Auftrag der Kontaktstelle der Stadt Stuttgart.



Folgende Veranstaltungen werden jeweils **ab 19 Uhr** online durchgeführt:

- **Mehr als Wohnen – Wohnprojekte für Stuttgart am 14.10.2020**
vorgesehene Referentin Natalie Schaller
- **Genossenschaften gründen am 21.10.2020**
vorgesehener Referent Christian Stupka
- **Finanzierung von Genossenschaften 28.10.2020**
vorgesehener Referent Christian Stupka
- **Das Mietshäusersyndikat am 04.11.2020**
vorgesehene Referentin Sabine Hermann





Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter Nennung des Titels der jeweiligen Veranstaltung bis spätestens zum Vortag der Veranstaltung unter baugemeinschaften@stuttgart.de an. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit weiteren Informationen per E-Mail zugeschickt.

Bitte melden Sie sich mit der E-Mail-Adresse an, zu der Sie am Abend Zugriff haben.

Am Tag der Veranstaltung erhalten Sie einen Anmeldelink und ggf. das Handout der Präsentation per E-Mail zugesandt, damit Sie sich während des Termins Notizen machen können. *HINWEIS: Das Handout ist nur zu Ihrer persönlichen Verwendung gedacht und nicht zur Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte. Wir bitten Sie dies zu beachten.*

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen:

Siehe Anhang an den Newsletter und ab Mitte September auf der Website www.stuttgart.de/baugemeinschaften

Allgemeine Information, Berichte, Veranstaltungen

IBA '27 Leonardsviertel: Planspiel „Zukunft Leonardsviertel“ gestartet

Das Bohnenviertel und das Leonardsviertel sind das älteste Stadterweiterungsgebiet Stuttgarts mit einem großen Anteil an historischer Bausubstanz. Beide Viertel, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg ganz unterschiedlich entwickelt haben, sollen wieder zusammenwachsen und so die historische Einheit wieder herstellen. (siehe Bild 1)

Das Projekt wurde am 28. Juli 2020 zu einem offiziellen IBA'27 Projekt erklärt.



In der Leonardsvorstadt stehen viele Veränderungen an. Die beiden Parkhäuser sollen durch Neubauten ersetzt werden. Eine neue Mitte kann entstehen. Es können neue Wohnungen gebaut, neue Räume für die Gemeinschaft, für das Quartier entstehen, ein Film- und Medienhaus könnte einen kulturellen Schwerpunkt für Stadt und Quartier setzen. (siehe Bild 2)

Die Entwicklung der Leonardsvorstadt soll gemeinschaftlich entwickelt, alle Bevölkerungsgruppen in die Neubebauung eingebunden werden. Wie soll die Zukunft der Leonardsvorstadt aussehen? Was kann zu erfolgreichem Zusammenleben beitragen?

Auch gemeinschaftliche Wohnprojekte und nachbarschaftliche Initiativen könnten einen Beitrag für das Leonardsviertel und die neue Mitte leisten.

Von August bis Dezember findet eine Bürgerbeteiligung im Leonardsviertel und Bohnenviertel statt. Unter dem Motto „Zukunft Leonardsvorstadt“ findet das

sogenannte Planspiel statt. Es richtet sich an alle, denen das Quartiersprojekt am Herzen liegt. Mit einer Online-Umfrage startete das Planspiel am 17. August.

Bei dem Planspiel kommt eine Mischung aus analogen und digitalen Beteiligungsmöglichkeiten zum Einsatz.

- Immer **dienstags, donnerstags und samstags** ist der **Projektraum** in der **Katharinenstraße 21 von 16 bis 19 Uhr geöffnet** und lädt zum Mitmachen vor Ort ein.



Im Zentrum des Planspiels stehen außerdem drei Veranstaltungen („Werkstätten“).

- **Am 18. September** findet der „Bürger*innensalon“ statt: eine Vollversammlung aller wichtigen Akteure des Quartiers, die zunächst Eindrücke und Meinungen sammelt und in die individuell nutzbaren „Arbeitstools“ einführt.
- **Am 2. Oktober** folgt die Werkstattveranstaltung „Club Neue Mitte“, bei der es um den Austausch über die Erwartungen an das Projekt geht. Erste Arbeitsergebnisse werden vorgestellt und weiterentwickelt.
- In der dritten Veranstaltung „Die Spezialist*innen“ **am 16. Oktober** werden alle bisherigen Ergebnisse überprüft und konkretisiert.

Online-Umfrage zum Planspiel: <https://new.maptionnaire.com/q/7bxn9avn4hwh>

Weitere Information:

<https://www.zukunft-leonhardsvorstadt.de/>

<https://www.stuttgart.de/service/aktuelle-meldungen/august-2020/planspiel-zukunft-leonhardsvorstadt-gestartet.php>

Publikation: Baukultur für das Quartier - Prozesskultur durch Konzeptvergabe

Ein Forschungsprojekt im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) und Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI). Autor und Auftragnehmer Robert Temel aus Wien.



Die Publikation zum Forschungsprojekt der Allgemeinen Ressortforschung "Baukultur für das Quartier.

Prozesskultur durch Konzeptvergabe" untersuchte die Frage, inwieweit die Baukultur im Quartier durch Konzeptverfahren im breiteren Sinn beeinflusst und verbessert werden kann. Anhand von elf Best-Practice-Beispielen wurde das Spektrum der Konzeptvergabe als Teil der kommunalen Liegenschaftspolitik untersucht.

Darunter auch das Olga-Areal in Stuttgart, in dem 7 Baugemeinschaften im Zuge des Stuttgarter Konzeptverfahrens ihre Projekte realisieren und 2019 beziehen konnten.

Weitere Information und kostenloser Download:

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/sonderveroeffentlichungen/2020/konzeptvergabe.html>

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V. (BWGV) - Förderprojekt Genossenschaftlich getragene Quartiersentwicklung



Das Projekt des Ministeriums für Soziales und Integration und des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands

„Genossenschaftlich getragene Quartiersentwicklung“ richtet sich an alle Initiativen und Projekte, die gemeinsam ihr Quartier gestalten und verwalten wollen.

Der demografische und gesellschaftliche Wandel stellt völlig neue Herausforderungen an unseren Wohn- und Lebensraum. Betreuung, Pflege, Inklusion, Grundversorgung und Mobilität müssen bereits in der Bau- und Entwicklungsphase von Quartieren berücksichtigt und ortsnahe umgesetzt sowie auch im Anschluss kontinuierlich weiterentwickelt werden. Wer aber kennt die individuellen Anforderungen besser als die Menschen vor Ort?

Wettbewerb – Auslobung

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:

https://www.wir-leben-genossenschaft.de/files/BWGV_Ausschreibung%20Wettbewerb.pdf

<https://www.wir-leben-genossenschaft.de/de/Wettbewerb-Genossenschaftlich-getragene-Quartiersentwicklung-8616.aspx>

Möglichkeiten der genossenschaftlichen Quartiersentwicklung werden mit Vertretern aus der Politik, der Wissenschaft und vor allem aus der Praxis in **Online-Roadshows** diskutiert.

Aufzeichnungen der zwei Roadshows und weitere Informationen:

<https://www.wir-leben-genossenschaft.de/de/Foerderprojekt-Genossenschaftlich-getragene-Quartiersentwicklung-8302.htm>

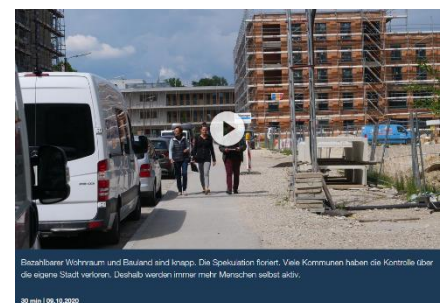
Film: ZDF-plan b „Billiger Wohnen – Alternativer Wohnungsbau“

Bezahlbarer Wohnraum knapp, Baulandpreise explodieren, Spekulation floriert. Viele Menschen reagieren. Was lässt sich regulieren? Was hilft, um den Wohnungsmarkt zu entlasten?

Die Dokumentation beleuchtet die Quartiersentwicklung „Prinz-Eugen-Park“ in München. Eine Gemeinde in Almere (Amsterdam), die Baugrundstücke günstig vergibt und Bauherren nicht nur ihr Haus, sondern auch die Erschließung selbst bauen lassen. Werkwohnungen erleben ein Revival, wenn Arbeitgeber zu Bauherren werden.

Link zur Dokumentation in der Mediathek:

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/billiger-wohnen-planb-100.html>



Online-Informationsveranstaltungen zu gemeinschaftsorientiertem Wohnen für Stuttgarter Bürger*innen und Wohnprojektinitiativen



Die Kontaktstelle Baugemeinschaften der Landeshauptstadt Stuttgart lädt alle Interessent*innen zu vier Informationsveranstaltungen im Online Format ein.

Moderiert und technisch bereitgestellt über Microsoft Teams werden die Veranstaltungen von der stattbau münchen im Auftrag der Kontaktstelle der Stadt Stuttgart. Die Plattform Microsoft Teams kann kostenlos genutzt werden. Angemeldete Teilnehmer*innen erhalten weitere Informationen zur Plattform und zu den technischen Anforderungen für die Teilnahme.

Folgende Veranstaltungen werden jeweils **ab 19 Uhr** online durchgeführt:

- **Mehr als Wohnen – Wohnprojekte für Stuttgart am 14.10.2020**
vorgesehene Referentin Natalie Schaller
- **Genossenschaften gründen am 21.10.2020**
vorgesehener Referent Christian Stupka
- **Finanzierung von Genossenschaften 28.10.2020**
vorgesehener Referent Christian Stupka
- **Das Miethäusersyndikat am 04.11.2020**
vorgesehene Referentin Sabine Hermann

Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter Nennung des Titels der jeweiligen Veranstaltung bis spätestens zum Vortag der Veranstaltung unter baugemeinschaften@stuttgart.de an. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit weiteren Informationen per E-Mail zugeschickt.

Bitte melden Sie sich mit der E-Mail-Adresse an, zu der Sie am Abend Zugriff haben.

Am Tag der Veranstaltung erhalten Sie einen Anmeldelink und ggf. das Handout der Präsentation per E-Mail zugesandt, damit Sie sich während des Termins Notizen machen können. *HINWEIS: Das Handout ist nur zu Ihrer persönlichen Verwendung gedacht und nicht zur Veröffentlichung und Weitergabe an Dritte. Wir bitten Sie dies zu beachten.*

Ausführliche Informationen zu den Veranstaltungen

1. Veranstaltung „Mehr als Wohnen – Wohnprojekte für Stuttgart“

ein Überblick mit Schwerpunkt Baugemeinschaften im Eigentum

Welche Projektformen für Wohnprojekte gibt es, was sind die Unterschiede? Welche Chancen für Projekte bieten sich in Stuttgart?

Mit dieser Online Veranstaltung geben wir einen Einblick über das Thema Wohnprojekte in Stuttgart und bieten einen Überblick über die gängigen Rechtsformen für Wohnprojekte. Den Schwerpunkt setzt der Infoabend auf das Thema Baugemeinschaften im Eigentum.

Was ist eine Baugemeinschaft? Wie läuft ein Baugemeinschaftsprojekt ab? Wo liegen die Chancen und Risiken? Welche Verträge sind abzuschließen? Welche Partner werden benötigt? Wie finanziert sich ein Baugemeinschaftsprojekt?

Natalie Schaller von der mitbauzentrale in München gibt Antworten auf die wesentlichen der Fragen rund um das Bauen mit einer GbR.

2. Veranstaltung „Genossenschaften Gründen“

Das Wohnen in Genossenschaften wird immer beliebter und Genossenschaftswohnungen sehr begehrt. Dafür gibt es gute Gründe. Genossenschaften sind Selbsthilfeorganisationen, die Kräfte und Ressourcen ihrer Mitglieder bündeln, um gemeinsam Wohnraum zu schaffen und zu bewirtschaften. Warum nicht selbst eine Genossenschaft gründen?

Dieser Online Themenabend richtet sich an Interessierte und Initiativen, die mehr über die Wohnform Genossenschaft und deren Gründung erfahren möchten.

Was ist eine Wohnungsgenossenschaft? Warum können Genossenschaften bezahlbaren Wohnraum schaffen? Wie funktioniert eine Genossenschaft? Wie gründe ich eine Genossenschaft?

Christian Stupka, Gründungsmitglied und langjähriger Vorstand der Wogeno e.G. in München bietet einen tieferen Einblick in die Rechtsform Genossenschaften und die ersten Schritte auf dem Weg zur Gründung.

3. Veranstaltung „Finanzierung von Genossenschaften“

Das Verständnis von wirtschaftlichen Zusammenhängen eine notwendige Voraussetzung für die Gründung einer Genossenschaft.

Wie setzen sich Projektkosten zusammen? Welche Finanzierungsbausteine gibt es? Wie setzt sich die Miete zusammen? Welche Anforderungen stellt die Bank an eine Finanzierung?

Dieser Themenabend richtet sich an Interessierte und Initiativen, die eine Genossenschaft gründen möchten und idealerweise bereits an der Veranstaltung Genossenschaften gründen teilgenommen haben.

Christian Stuka erläutert die Bausteine und Stellschrauben einer Projektfinanzierung für ein Genossenschaftsprojekt und erklärt diese anhand einer Wirtschaftlichkeitsberechnung.

4. Veranstaltung „Das Mietshäusersyndikat“

Das Mietshäuser Syndikat (syndikat.org) berät selbstorganisierte Hausprojekte, die sich für das Syndikatsmodell interessieren, beteiligt sich an Projekten, damit diese dem Immobilienmarkt entzogen werden, hilft mit Know-How bei der Projektfinanzierung und initiiert neue Projekte. Bundesweit gibt es 158 Syndikatsprojekte, in Stuttgart bisher.

Was ist eigentlich das Mietshäuser Syndikat? Wodurch unterscheidet sich das Syndikat von anderen Modellen? Warum basiert das Syndikat auf der Rechtsform der GmbH? Was muss eine Gruppe tun, damit sie Syndikatsprojekt wird?

Wenn Sie sich mit der Idee tragen ein Mietshäuser Syndikats Projekt zu gründen bietet die Online Veranstaltung Antworten auf die gängigsten Fragen und zeigt auf, was die nächsten Schritte sind.

Sabine Hermann vom Münchner Mietshäusersyndikat erläutert Ihnen, wie das Syndikat funktioniert und gibt Einblicke in das selbstorganisierte Wohnen und solidarische Wirtschaften.